Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gebrochen wurdt, sunder muß gehalten werden
an das Cunfß: wirdt er verdunckhlt, und Fin-
sterunckhen sein, dahin wirdt sein hüchst seinen
sein Arabus sein verlöschen und die Arbeit seines
hauptes durch die Streit dangus vermacht die er geb
hat, allein denn sein hinghalten, und das wirdt
er selbst verschunden seinem Volch auch die
Streitsch mit das der ausmerksam das verschunden soll
und sagen, er wöll selbst seinem Volch sagen
in dem da er sagt, das ist mein blut, das ist mein
Leib, wider das ist mein fleisch, demnach mein blutt
das hat er dem Volch verschunden und angezaigt

Vt det illis Hereditatem centum

Jemals hat er verschunden seinem Volch auch das,
sie verstandten was er ihnen gab, nemblich ihn
einen Erb denn Volch und denn Leib denn man
Ewig geben und hingeben hat, das ist nun das
Erb das dem Volch zu gehört. Jetzt denn
da verschunden wirdt der well Sattes und er
dermelbig werden, da die wercht des Herrn Christi
das ist sein hemmelreich dieselbig machen
in sein Arabus welch Arabus sein
Spirit die warheit und das recht Vatter und
Bruder das ist die werden sein Richter am
Jüngsten tag und werden allein bey der
warheit erfunden und die auch mit

Homilia

So nun Christus der Herr in Ewig Heil Eingedenckhen
seines Testaments Vor der gemachst hat mit
Gott dem Vatter Also das er ist ein nun Ara-
bus ein newes Testament vermacht und verschaffen